

# Bewerbungstipps in lockerem Party-Stil kamen gut an

**BERUF** Erste „Nacht der Ausbildung“ im „Treffpunkt“ / Austausch mit den Lehrlingen der Stadtwerke

Rund 50 junge Besucher kamen zu der Veranstaltung am Freitagabend. Die Organisatoren sind zufrieden.

**EMDEN** /HEL - Freitagabend, 19 Uhr. Die Automatiktüren des „Treffpunkts“ in der Großen Straße öffnen sich. Nebelschwaden wabern aus dem Inneren und verflüchtigen sich vor dem Eingang, vor dem sich bereits viele Jugendliche versammelt haben.

Mit diesem ungewöhnlichen „Empfang“ werden diese gleich auf das eingestimmt, was am Abend geboten werden soll: eine coole Atmosphäre, lockere Gespräche, Musik, alkoholfreie

Cocktails und – nicht zu vergessen – Informationen rund um das Thema Ausbildung bei den Emdener Stadtwerken. Die erste „Nacht der Ausbildung“, organisiert von den Auszubildenden der Stadtwerke, kann beginnen.

„Die Idee ist durch einen Austausch mit den Lübecker Stadtwerken entstanden“, erzählt Chantal Peters, die den Abend gemeinsam mit ihrer Mit-Auszubildenden Hanna Swieter geplant hat. In Lübeck gebe es seit einiger Zeit eine ähnliche Veranstaltung, allerdings mit vielen verschiedenen Firmen. „Die Auszubildenden haben das dann hier bei uns innerhalb einer Projektarbeit umgesetzt“, erzählt Maike Griepenburg, die bei den Stadt-



Frederike Grzibek und Sarah Schmiedel informierten sich.

BILD: HELLWIG

werken für die Ausbildungsorganisation zuständig ist. Und die Idee kam an: Rund 50 junge Leute hatten sich angemeldet. Die Stadtwerke bieten neben den Ausbildungsberufen Industriekaufmann und Elektroniker für Betriebstechnik seit 2012 auch Anlagenmechaniker für

Rohrsystemtechnik an. „Ich bin auf die Stadtwerke gekommen, weil mir der Internetauftritt mit einer eigenen Azubi-Seite total gut gefallen hat“, sagt Frederike Grzibek. Sie ist Buchhändlerin, möchte sich aber gern verändern.

Kurze Vorträge zum Thema „Richtig bewerben“, „Azubi-Knigge“ und „Das Vorstellungsgespräch“ gehören ebenso zum Programm wie ein Speed-Dating: Dabei stehen die Auszubildenden ihren Gästen für fünf Minuten Rede und Antwort. Ein kostenloses Bewerbungsfoto schießt Wolfgang Schneider von der gleichnamigen Werbeagentur. „Dafür, dass es das erste Mal ist, sind wir mit der Resonanz zufrieden“, so Griepenburg.